



Baden-Württemberg
POLIZEIDIREKTION BIBERACH
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG I

vom 10.09.2010

Baumaschinenfan gesteht Baggerklau

BAD SCHUSSENRIED – Die Biberacher Polizei hat einen Diebstahl einer 110.000 Euro teuren Baumaschine geklärt. Wie berichtet, war in der ersten Augushälfte in Bad Schussenried ein Radbagger gestohlen und zwei Tage später ein paar Kilometer entfernt wieder aufgefunden worden. Durch Ermittlungen und zahlreiche Befragungen konnte nun ein 20-jähriger Hobbybaggerer als Täter ermittelt werden.

Der reuige Beschuldigte bezeichnete sich bei der polizeilichen Vernehmung als begeisterter Hobbybaggerer – nur eben ohne eigene Maschine. Nachdem er sich solche Geräte schon wiederholt bei Verleihfirmen besorgt hatte, wollte er am Tatwochenende für einen Bekannten mal richtig loslegen; diesmal allerdings auf illegale Art. Einen dafür geeigneten Radbagger hatte er kurz vor der Tat auf einer Baustelle in Bad Schussenried entdeckt. Fachkundig wie er war, setzte er diesen in Gang und fuhr im Schutz der Dunkelheit zu einem wenige Kilometer entfernten Waldparkplatz beim Weiler Aichbühl. Dort stellte er die Maschine ab und wollte sich am bevorstehenden Wochenende ans Werk machen. Dass daraus nichts wurde, lag an einer schnellen und bebilderten Suchmeldung der Polizei sowie an der Aufmerksamkeit mehrerer Bürgerinnen und Bürger. So holte die bestohlene Firma den Bagger wieder ab, noch ehe der 20-Jährige seine Gefälligkeitsaktion hatte starten können. Der zunächst rätselhafte Fall entpuppte sich im Laufe der Ermittlungen als rein lokale Geschichte. Gerüchte über den möglichen Baggerdieb machten alsbald die Runde und schwiegen sich letztlich bis zur

Polizei durch. Als die Ermittler den bis dato unbescholtenen 20-Jährigen konkret befragten, gab er die Tat unumwunden zu. Geradezu erleichtert und wohl auch geläutert soll er das Dienstgebäude verlassen haben, so die Einschätzung des zuständigen Kriminalbeamten. Eine Strafanzeige bleibt ihm dennoch nicht erspart und als nächstes werden sich Staatsanwaltschaft und Gericht mit dem Fall befassen.

Internet liefert zündende Idee

UNLINGEN – Mehr Feuer als ihnen lieb war entfachten am Donnerstagabend zwei Schüler bei Unlingen. Die Knaben im Alter von 13 und 14 Jahren zündelten auf dem ehemaligen Verladebahnhof und setzten trockenes Geäst, Heckenschnitt und auch größere Holzstücke in Brand. Ein Trupp der örtlichen Feuerwehr machte den Flammen kurz nach 18 Uhr den Garaus. Ein Sachschaden dürfte nicht entstanden sein. Die unverletzt gebliebenen Jungen gaben bei der polizeilichen Befragung an, dass die Idee für die Zündefei aus einer bei Jugendlichen beliebten Internetseite stammte.

Vollbremsung kommt zu spät

BIBERACH – Drei beschädigte Autos und eine leicht verletzte Person hat es am Donnerstag auf der Bundesstraße 312 zwischen Biberach und Ringschnait gegeben. Um 16.45 Uhr hatte ein 46-jähriger VW-Lenker zu spät reagiert, als sich bei Reichenbach ein Stau bildete. Er fuhr auf einen stehenden Mazda auf und schleuderte diesen gegen einen dritten Wagen. Eine Beifahrerin in einem der Autos erlitt leichte Verletzungen; verzichtete aber auf eine sofortige ärztliche Behandlung. Der Schaden an den drei Fahrzeugen beträgt rund 15000 Euro.

Betrunkene Mädchen fallen auf

BIBERACH – Klagen über Lärm und Flaschenklirren haben am Donnerstagabend in Biberach zu einer polizeilichen Überprüfung geführt. Nach dem Anruf stellten die Beamten auf einem Supermarktgelände in der Wolfentalstraße mehrere Jugendliche und junge Erwachsene fest. Zwei 17-jährige

Mädchen taten sich als Wortführerinnen hervor. Beide standen stark unter Alkoholeinwirkung. Die Testwerte lagen bei rund zwei Promille. Eines der Mädchen beleidigte wiederholt mehrere der eingesetzten Polizeibeamten und sieht einer Anzeige entgegen. Beide wurden in Gewahrsam genommen und anschließend den Eltern übergeben. Diese wurden auf Hilfs- und Beratungsangebote der Jugendbehörden und der Caritas im Rahmen des Programms „Halt an“ hingewiesen. Die Kosten für den Polizeieinsatz werden den Betroffenen in Rechnung gestellt.

Viehmarkttiefgarage wird zur Unfallstelle

BIBERACH – Im zweiten Untergeschoss der Tiefgarage am Biberacher Viehmarkt ist am Donnerstag ein Auto beschädigt worden. Zwischen 14.40 und 16.10 Uhr stieß ein noch unbekanntes Fahrzeug gegen einen silberfarbenen Opel Meriva und hinterließ an der Fahrertüre Kratzer. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Hundert Euro. Zeugen, die ein enges Ein- oder Ausparkmanöver beobachtet haben, melden sich bitte unter Telefon 07351/447-0.

Brummifahrer trickst mit fremder Fahrerkarte

BIBERACH – Ein 23-jähriger Lastwagenfahrer sieht einer Strafanzeige wegen der Fälschung beweisheblicher Daten entgegen. Der aus dem Raum Würzburg stammende Mann war in der Wochenmitte von Verkehrspolizisten angehalten und kontrolliert worden. Dabei stellten die Beamten fest, dass in dem digitalen Fahrtenschreiber nicht seine eigene Fahrerkarte, sondern diejenige seiner Mutter eingelegt war. Sinn und Zweck dieser Manipulation war es, die täglichen Lenkzeiten von maximal neun oder zehn Stunden ausdehnen zu können. Er sowie seine Mutter und möglicherweise auch Verantwortliche in der Firma sehen Strafanzeigen entgegen.